

**Es gilt das gesprochene Wort!**

**Eröffnungsgottesdienst Ostentor in Dortmund / 19.06.2019  
Eröffnung des 37. Deutschen Evangelischen Kirchentages /  
Hans Leyendecker, Kirchentagspräsident**

Liebe Kirchentagsgemeinde,  
liebe Schwestern und Brüder,

endlich sind wir wieder beisammen.

Wir haben lange auf diesen Tag gewartet, uns vorbereitet und gefreut.

Kirchentag ist jedes Mal wie nach Hause kommen – selbst die Papphocker sind einem vertraut.

Wir sind in diese Stadt gekommen, um einander zuzuhören, um voneinander zu lernen und Kraft zu finden im Glauben. Danke Dortmund, dass Ihr uns aufnehmt!"

Unsere Herzen sind voller Erwartung und denjenigen, die zum ersten Mal dabei sind oder noch abwartend am Rande stehen, möchte ich zurufen:

Ihr seid willkommen. Lasst Euch begeistern.

Viele Themen werden uns in den kommenden Tagen beschäftigen. Doch hinter allen schaut immer das eine Thema hervor: Was für ein Vertrauen.

Das ist unsere Losung. Und unsere Losung macht uns stark.

Weil unser Vertrauen auf Gott uns stark macht!

Ganz besonders möchte ich die jungen Besucher begrüßen und mich bei Euch bedanken!

Danke, dass Ihr Eure Eltern, danke, dass Ihr Eure Großeltern mitgebracht habt!

Danke, dass Ihr den Alten Dampf macht. Danke, dass Ihr Euch aufregt. Danke, dass Ihr laut und bunt seid! Und nicht nur am Freitag.

Der Widerstand gegen die Bedrohungen unseres Planeten ist kein Luxusproblem, sondern im Wortsinn lebensnotwendig. Aber die Rettung wird nicht zu schaffen sein ohne einen tiefgreifenden Bewusstseinswandel.

Die Zeit drängt. Diese Erde ist unser Zuhause. Lasst nicht zu, dass sie Euch zerstört übergeben wird. Lasst uns in diesen Tagen hier in Dortmund darüber sprechen, wie wir das schaffen können!

Wenn ich über unser Zuhause spreche, meine ich auch Heimat. Das Wort ist eine der schönsten und wärmsten Vokabeln unserer Sprache. Wer aber Nation und Volk zum Gott macht – der lästert Gott.

Wir dürfen nicht zulassen, dass der Hass der Hetzer, der Spalter, der Angstmacher unser Land hässlich macht.

Das Unfassbare dieser Tage ist der Mord an einem Politiker aus rechtsextremen Gründen.  
„Was kommt jetzt noch?“ fragen wir bang.

Wir müssen dagegen etwas machen! Die Theologin Dorothee Sölle hat gesagt: „‘Da kann man nichts machen‘, ist der gottloseste aller Sätze. Man muss was machen. Immer.

Engagement ist bester Bürgersinn.

Gegen das Gift des Misstrauens setzen wir unser christliches Vertrauen, unsere Glaubens-Hoffnung.

Hier in Dortmund suchen wir in diesen Tagen nach neuen Wegen!

Gegen das Gift des Misstrauens setzen wir unser Handeln!

Wagen und leben wir es in den kommenden Tagen!

Gott traut uns so viel zu!

Der 37. Deutsche Evangelische Kirchentag ist eröffnet!